

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr erhaltet grenzenloses Wissen, damit ihr grenzenloses Glück erlangt. Wieder einmal beansprucht ihr durch die Lehren des Raja Yogas das Königreich.
- Frage:** In welcher Hinsicht ist eure göttliche Familie völlig einzigartig?
- Antwort:** Einige Kinder dieser göttlichen Familie sind einen Tag alt und andere acht Tage alt, aber ihr studiert alle gemeinsam. Der Vater wird zum Lehrer und unterrichtet Seine Kinder. Das ist etwas Einzigartiges. Es sind die Seelen, die studieren. Ihr sagt: „Baba“ und Baba erzählt euch die Geschichte eurer 84 Leben.
- Lied:** Der Bewohner des weit entfernten Landes ist in das fremde Land gekommen.

Om Shanti. Der Tag der Omen Jupiters wird auch „Tag des Herrn des Baumes“ genannt. Dieses Fest wird jedes Jahr gefeiert. Ihr feiert den Tag des Herrn des Baumes jede Woche. „Herr des Baumes“ bedeutet „Same des menschlichen Weltbaumes“. Shiva ist das lebendige Sein. Nur Er besitzt das Wissen über Anfang, Verlauf und Ende dieses Baumes. Alle anderen Samen sind „unbewusst“, wohingegen dieser Same bewusst ist. Den Baum, der daraus entsteht, bezeichnet man als „Kalpabaum“. Er hat eine Lebensspanne von 5.000 Jahren und die wiederum besteht aus vier Teilen. Alles hat vier Teile; auch dieser Weltkreislauf. Diese alte Welt wird jetzt transformiert. Sie ist so riesig. Kein Mensch verfügt über dieses Wissen, denn es sind neue Lehren, die euch zu Königen der neuen Welt machen. Ihr werdet die Gottheiten des ursprünglichen, ewigen Gottheitendharmas. Die Sprache dort ist das gleiche Hindi, wie jetzt. Baba hat erklärt, dass gewöhnlich die Sprache sich ändert, wenn Königreiche gegründet werden. Wie sprechen sie im Goldenen Zeitalter? Ihr Kinder wisst ein wenig darüber. In den frühen Tagen gingen einige Töchter in Trance und berichteten dann, was sie erlebt hatten. Man spricht dort kein Sanskrit. Die Sanskrit Sprache gibt es nur hier. All das, was es hier gibt, kann es dort nicht geben. Ihr Kinder wisst, dass dieser Eine der Herr des Baumes ist. Man nennt ihn auch den Vater und den Schöpfer des Baumes, den lebendigen Samen. Alle übrigen Samen sind „leblos“. Ihr Kinder solltet auch den Beginn, den Verlauf und das Ende der Welt verstehen. Die Menschen erfahren derzeit kein Glück, da sie nicht über dieses Wissen verfügen. Es ist grenzenlos und ihr erlangt dadurch grenzenloses Glück. Alles Glück, was man durch begrenztes Wissen erhält, ist dagegen so wertlos wie Krähenmist. Ihr wisst, dass ihr euch jetzt erneut bemüht, grenzenloses Glück zu erlangen. Nur ihr erhaltet die Lehren des Raja Yoga, damit ihr euch erneut von Menschen in Gottheiten verwandeln könnt. Ihr wisst, dass der Unkörperliche Vater der Ozean des Wissens ist. Seine Kinder, die Seelen, sind unkörperlich wie Er. Jede Seele besitzt jedoch auch einen eigenen Körper. Von der Geburt dieses Einen heißt es, dass sie subtil (alokik) sei. Kein Mensch kann so wie Er geboren werden. Er betritt Brahmas Körper, wenn der sich im Ruhestand befindet. Kinder, ihr seid Seelen. Shiv Baba sitzt hier vor euch und unterrichtet euch persönlich von Angesicht zu Angesicht. Niemand sonst würde zu euch sagen: „Kinder, Kinder!“ Egal welcher Religion sie auch angehören – sie denken, dass Gott der Vater ist. Er wird gewiss: „Kind, Kind“ sagen. Keine menschliche Seele kann als „Gott“ bezeichnet werden, d.h. niemand sonst kann „Baba“ genannt werden. Gandhiji wurde Bapu (Vater) genannt und der Bürgermeister einer Stadt wird auch „Vater“ genannt. Allerdings sind all jene Väter körperlich. Ihr wisst, dass der Vater aller Seelen euch unterrichtet. Wiederholt sagt Baba: Betrachtet euch als Seelen. Er kommt hierher und unterrichtet euch. Ihr seid Gottes Familie und der Vater hat viele Kinder. Ihr sagt jetzt: „Baba, ich gehöre zu Dir.“ und so seid ihr Seine Kinder. Einige sagen: „Baba, ich bin Dein Kind und ich bin einen Tag alt“ oder

„Ich bin acht Tag alt“ oder „Ich bin Dein einen Monat altes Kind“. Zu Beginn wird ein Kind doch gewiss klein sein. Obgleich es hier Kinder gibt, die nur zwei oder vier Tage gibt, so sind ihre körperlichen Organe doch schon ausgewachsen. Deswegen lernen hier auch Erwachsene. Der Vater unterrichtet jeden, der hierher kommt. Auch ihr studiert. Ihr seid die Kinder des Vaters geworden und Er erklärt euch, wie ihr 84 Leben auf der Erde verbracht habt. Er sagt: Ich betrete Brahmas Körper am Ende des letzten seiner zahlreichen Leben und unterrichte euch. Kinder, ihr wisst, dass ihr zum ältesten Lehrer gekommen seid und dass Er euch diese Lehren hier und jetzt vermittelt. Man bezeichnet Brahma und die Kinder auch als Vorbilder und Führer. Auch sie lehren fortwährend ihre Mitmenschen. Wer von diesem Wissen erfährt, wird dann an andere weitergeben. Erklärt zuallererst, dass es zwei Väter gibt. Einer gehört zu dieser Welt und der andere stammt aus einer Dimension jenseits dieser materiellen Welt. Der Bedeutendere von allen wird definitiv Gott, der Vater sein, der im Nirwana, dem Ort jenseits dieser Welt lebt.

Ihr wisst, dass ihr nun den Vater, der nicht in dieser Welt wohnt, gefunden habt. Niemand sonst weiß das, aber sie werden es allmählich erfahren. Kinder, ihr wisst, dass Baba euch Seelen unterrichtet. Wir sind Seelen werden unsere alten Körper ablegen und neue annehmen. Wir werden die höchsten Gottheiten sein und deshalb sind wir hier. Während sie vorangehen, brechen einige Kinder dieses allerhöchste Studium ab. Sie zweifeln an irgendetwas oder sie können Mayas Stürme nicht aushalten. Sie werden vom größten Feind, der sinnlichen Begierde, besiegt. Das sind die Gründe, weshalb sie aufhören zu studieren. Wegen der sexuellen Begierde, eurem größten Feind, habt ihr Kinderso viel zu tolerieren. Der Vater sagt: Ihr unschuldigen Mütter habt Kreislauf für Kreislauf nach Mir gerufen. Ihr habt gefleht: „Baba, beschütze uns davor, unserer Kleider beraubt zu werden!“ Der Vater sagt: Die einzige Methode ist die Erinnerung an Mich. Es gibt nichts Anderes. Nur durch die Erinnerung könnt ihr Kraft erhalten. Maya ist mächtig, aber sie wird allmählich ihre Kraft verlieren und danach seid ihr frei. Viele werden auf diese Weise frei von Bindung, kommen hierher und die tätlichen Übergriffe enden. Sie sprechen durch Brahma mit Shiv Baba. Prägt euch diese Gewohnheit ein. Bleibt euch bewusst, dass ihr zu Shiv Baba geht. Er hält sich in Brahmas Körper auf. Wir sitzen hier vor Shiv Baba. Nur durch die Erinnerung werden wir von unserem Fehlverhalten erlöst. Betrachtet euch als Seelen und denkt an den Vater! Das sind die einzigen Lehren, die ihr bekommt. Betrachtet euch auch als Seelen, wenn ihr hierher kommt, um den Vater zu treffen. Möget ihr seelenbewusst sein! Dieses Wissen erhaltet ihr nur jetzt und diese Bemühungen gilt es zu machen. Auf dem Anbetungsweg studieren die Menschen so viele Veden und Schriften usw. Hier braucht ihr nur in Erinnerung zu bleiben, das ist alles. Das ist die allerleichteste Bemühung. Gleichzeitig ist es aber auch das Schwierigste. Es gibt doch wohl nichts Leichteres, als sich an den eigenen Vater zu erinnern. Schon bald nach der nach der Geburt fängt ein Kind an: „Baba, Baba“ oder zu sagen. Kurz nachdem eine Tochter geboren ist, sagt sie: „Mama, Mama“. Jene Seele hat ein weibliches Kostüm angenommen. Ein Mädchen geht zu ihrer Mutter, während ein Sohn aufgrund der zu erwartenden Erbschaft hauptsächlich an seinen Vater denkt. Ihr Seelen seid allesamt Söhne. Ihr erhaltet euer Erbe vom Vater, indem ihr an Ihn denkt. Wenn ihr euch mit dem Körper identifiziert, wird es schwierig für euch sein, euer Erbe zu beanspruchen. Der Vater sagt: Kinder, Ich unterrichte nur euch und ihr wisst, dass es so ist. Niemand außer dem Vater kann euch diese Zusammenhänge erklären. Auf dem Anbetungsweg habt ihr Ihn geliebt. Ihr wart die Liebhaber des einen Geliebten. Die gesamte Welt liebt den einen Geliebten. Die Höchste Seele nennt man auch „Höchsten Vater“. Einen Vater würde man nicht als Liebhaber bezeichnen. Der Vater erklärt: Auf dem Anbetungsweg seid ihr meine Liebhaber gewesen und auch jetzt noch gibt es viele, die Meine Liebhaber sind. Sie sind jedoch verwirrt darüber, wer „Gott“ genannt wird. Sie bezeichnen Ganesh und

Hanuman usw. als „Höchste Seelen“ und bringen alles durcheinander. Niemand außer dem Einen kann das entwirren. Niemand sonst besitzt die nötige Kraft. Nur der Vater kommt hierher und erklärt es euch, Seinen Kindern. Danach versteht ihr es, euren Bemühungen entsprechend, unterschiedlich klar und ihr werdet würdig, es anderen zu erläutern. Ein Königreich wird gegründet. Ihr studiert hier genauso wie vor einem Zyklus. In der neuen Welt werdet ihr dann eure Belohnung erhalten. Es wird „Das Land der Unsterblichkeit“ genannt. Ihr erringt hier und jetzt den Sieg über den Tod. Dort gibt es keinen vorzeitigen Tod. Der Name der neuen Welt ist „Paradies“. Kinder, ihr solltet in diesem Studium sehr viel Glück erfahren. Indem ihr an den Vater denkt, denkt ihr auch an das Erbe, das Er euch gibt. Innerhalb einer Sekunde dringt das Wissen um den gesamten Weltfilms in euer Bewusstsein. Es gibt die Unkörperliche Welt, die Subtile Region und die Körperliche Welt mit ihrem Kreislauf der 84 Leben. Das gesamte Spiel beruht auf Bharat. Alles Übrige sind Nebenszenen. Der Vater spricht dieses Wissen zu euch. Ihr werdet die Allerhöchsten und danach die Niedrigsten. Ihr werdet doppelt gekrönte Könige und dann vollkommene Bettler. Bharat ist nun bettelarm geworden. Es herrscht das Volk über das Volk. Im Goldenen Zeitalter gab es das Weltreich der doppelt gekrönten Kaiser und Kaiserinnen. Alle glauben an Adi Dev Brahma. Ihm wurden viele Namen gegeben und man nennt ihn auch Mahavir. Auch Hanuman nennt man Mahavir, einen tapferen Krieger. Tatsächlich seid ihr Kinder die wahren tapferen Krieger und euer Yoga ist so stark, dass ihr nicht schwankt – egal wie viele Stürme Mayas auch aufziehen. Ihr, die Kinder des Mahavirs, werdet ebenfalls Mahavirs, weil ihr Maya besiegt. Jeder hier von euch besiegt Ravan, die 5 Laster. Das bezieht sich nicht nur auf einen Menschen. Jeder von euch muss den Bogen spannen, das bedeutet, dass es darum geht, Maya zu besiegen. Das hat nichts mit Kampf zu tun. Wie kämpfen die Europäer? In Bharat gibt es den Krieg zwischen den Kauravas und den Yavanas. Es wird auch erinnert, dass überall Flüsse aus Blut geflossen sind.

Danach werden Flüsse aus Milch fließen. Vishnu wurde in einem See aus Milch dargestellt. Lakshmi und Narayan sind „Parasnath“ (der Herr, der Steine in göttliche Wesen verwandelte). In Nepal nennt man sie Pashupati (der Eine, der alle Seelen von karmischen Bindungen befreit). Beide stellen die Form Vishnus dar: Parasnath und Parasnathni (der Herr, der einen Stein göttlich und zu seiner Gemahlin macht). Sie sind Pashupatinath Pati und Pashupatinath Patni (der Herr und seine Gemahlin, der Erlöser aller Seelen). Sie fertigen dort eine Statue Vishnus an und legen auch einen See an. Von wo soll denn Milch in einen See fließen? An besonderen Tagen lassen sie Milch in den See fließen und zeigen auf diese Weise, wie Vishnu in einem See aus Milch badet. Das ergibt jedoch alles keinen Sinn. Es gibt keine Menschen mit vier Armen. Ihr Kinder seid jetzt spirituelle Sozialarbeiter, die Kinder des Spirituellen Vaters, nicht wahr? Der Vater erklärt euch alles. Ihr solltet daran nicht zweifeln. Zweifel sind Mayas Stürme. Ihr habt nach Mir gerufen: „Oh, Läuterer komm! Komm und läutere uns!“ Der Vater sagt: Denkt stets an Mich allein und ihr werdet geläutert. Denkt auch an den Kreislauf der 84 Leben. Nur der Vater ist der Läuterer und der Wissensozean. Es hat zwei Aufgaben: Er läutert die Unreinen und Er vermittelt auch das Wissen um den Kreislauf der 84 Leben. Ihr versteht jetzt, dass der Kreislauf der 84 Leben sich ewig drehen muss. Er nimmt kein Ende. Ihr versteht es jedoch unterschiedlich klar, eurem Einsatz entsprechend. Der Vater ist so lieblich. Man nennt Ihn auch den „Ehemann aller Ehemänner“. Er ist auch der Vater und er sagt: Kinder, ihr erhaltet ein riesiges Erbe von Mir. Trotzdem gibt es sogar Einige, die sich von Mir scheiden lassen. Auch das ist im Weltfilm festgelegt. Sie beenden das Studium und das bedeutet, sie trennen sich von Mir. Sie sind so unvernünftig! Kluge Kinder werden alles leicht verstehen und dann auch andere unterrichten. Sie verstehen sofort, was ihnen ein weltliches Studium einbringt und was sie durch dieses Studium bekommen. Sie werden sich dann richtig entscheiden. Wenn Baba euch fragt, antwortet ihr, dass dieses

Studium sehr gut ist, aber selbst dann sagen einige: „Was sollen wir denn machen? Wenn wir kein weltliches Studium absolvieren, dann regen sich unsere Freunde und Verwandten auf. Der Vater sagt: Tag für Tag verrinnt die Zeit. Später könnt ihr dann nicht mehr so intensiv studieren, wie jetzt. Mit großer Macht werden alle möglichen Vorbereitungen für die Zerstörung getroffen. Tagtäglich nehmen die Feindseligkeiten untereinander zu. Die Nationen prahlen damit, Waffen erschaffen zu haben, die jeden Feind unverzüglich vernichten können. Ihr Kinder wisst, dass der Krieg dem Weltfilm gemäß noch nicht beginnen kann. Zuerst muss das Königreich etabliert sein und solange müssen wir unsere eigenen Vorbereitungen treffen. Auch die Menschen draußen treffen ihre Vorbereitungen. Später wird sich euer Einfluss stark verbreiten. Man erinnert sich an die Worte: „Oh, Gott, Dein göttlicher Plan ist wunderbar!“ Dieses Lob bezieht sich auf die gegenwärtige Zeit. Man erinnert sich auch an den Ausspruch: „Deine Mittel und Wege sind einzigartig.“ Die Rolle, die jede Seele spielt, ist einzigartig. Der Vater gibt euch jetzt Shrimat: Denkt stets an Mich allein, dann wird euer Fehlverhalten enden! Es gibt einen riesigen Unterschied zwischen Seinen edlen Weisungen und den Anweisungen der Menschen. Ihr wisst, dass nur der Höchste Vater, die Höchste Seele, Frieden in der Welt etablieren kann! Gemäß Drama werden 100 Prozent Reinheit, Frieden und Glück erschaffen, genauso wie vor 5.000 Jahren. Wie? Kommt her und versteht! Kinder, ihr solltet Babas Helfer werden. Wer sehr viel hilft, wird eine Perle im Siegerrosenkranz. Die Namen, die euch Kindern zu Anfang gegeben wurden, waren so unterhaltsam. Es sollte eine Liste dieser Namen in einem Album aufbewahrt werden. Ihr hattet euer Zuhause und eure Familie verlassen, seid zum Vater gekommen und an einer Bhatthi teilgenommen. Diese Bhatti war so stark, dass niemand von draußen eindringen konnte. Als ihr Babas Kinder wurdet, mussten euch neue Namen gegeben werden, denn ihr hattet alles aufgegeben. Es war ein Wunder und der Vater gab euch allen neue Namen. Achcha. Den lieblichen geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada.. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Zweifelt nicht! Seid Mahavirs und trotz Mayas Stürmen. Bleibt so stark im Yoga, dass Mayas Stürme euch nicht schwanken lassen.
2. Seid klug und widmet euer Leben dem Göttlichen Dienst. Werdet echte spirituelle Sozialarbeiter. Absolviert dieses spirituelle Studium und lehrt andere.

**Segen:** Mögest du ein Weltwohltäter sein, der die Samen seiner Gedanken stets mit wohltätigen, guten Wünschen füllt.  
Sowie im Samen die Essenz des kompletten Baumes enthalten ist, lass den Samen deiner Gedanken gute Wünsche für jede Seele und auch für die Materie enthalten. Lasst jeden Gedanken erfüllt sein mit der Lieblichkeit und der Essenz, die jede Seele dem Vater ebenbürtig macht und die unglücklichen und ruhelosen Seelen glücklich und friedvoll werden lässt. Keinem Gedanken sollte es an dieser Lieblichkeit mangeln, d.h. sie sollten nicht nutzlos sein, sondern kraftvoll und erfüllt sein mit den Gefühlen der Wohltat. Dann wird man sagen, dass ihr, wie der Vater, Weltwohltäterseelen seid.

**Slogan:** Anstatt euch vor dem Chaos zu fürchten, das Maya verursacht, feiert weiterhin ein Treffen der Freude mit Gott.